

Inhalt

Karl Härter, Gerhard Sälter, Eva Wiebel Repräsentationen von Kriminalität und öffentlicher Sicherheit. Bilder, Vorstellungen und Diskurse vom 16. bis zum 20. Jahrhundert: Einleitende Bemerkungen	1
Karl Härter Criminalbilder: Verbrechen, Justiz und Strafe in illustrierten Einblattgedrucken der Frühen Neuzeit	25
Rita Voltmer „Hört an neu schrecklich abentheuer / von den unholden ungeheuer“ – Zur multimedialen Vermittlung des Fahndungs- bildes „Hexerei“ im Kontext konfessioneller Polemik	89
Jan Willem Huntebrinker Übergriffe des Militärs auf die Bevölkerung im 17. Jahrhundert. Bilder soldatischer Kriminalität aus unterschiedlichen Perspektiven	165
Ulrike Ludwig Von rottierenden Wildschützen und Jagteufeln. Zum Kriminalisierungsprozess der Wilderei in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts	195
Gerhard Fritz Sicherheitsdiskurse im Schwäbischen Kreis im 18. Jahrhundert	223
Gerhard Ammerer, Friedrich Adomeit Armesünderblätter	271

Holger Dainat Gespräche im Reiche der Toten unter den Spitzbuben. Literarische Bilder krimineller Karrieren im frühen 18. Jahrhundert	309
Joachim Linder Die Verbrechen der Söhne. Zur literarischen Konstitution und Reflexion eines „Criminal-Bildes“ im 19. und frühen 20. Jahrhundert	341
Jakob Julius Nolte Denunziation als Bestandteil von Sicherheitsdiskursen während der Demagogenverfolgung	389
Beate Althammer Der Vagabund. Zur diskursiven Konstruktion eines Gefahrenpotentials im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert	415
Jens Jäger Polizeibilder und Verbrecherbilder. Bemerkungen zur Visualisierung von Polizei und Verbrechen zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik	455
Kathrin Kompisch Gewaltdarstellungen in der Massenpresse der Weimarer Republik am Beispiel des Falles Fritz Haarmann (1924)	487
Lisa Kathrin Sander Unheilvolle Kontinuitäten. Das Täterbild des „gefährlichen Gewohnheitsverbrechers“ im Diskurs der deutschsprachigen Strafrechtstheorie	509
Herbert Reinke „Leute mit Namen“: Wohlstandskriminelle, Gammler und Andere. Anmerkungen zu Sicherheitsdiskursen der frühen Bundesrepublik	539

Sven Korzilius

„Asoziale“ in der Deutschen Demokratischen Republik.
Die Schaffung eines Anti-Bildes zum „sozialistischen
Menschen“ über das Strafrecht 555

Matthias Kötter

Der Wandel sicherheitsrechtlicher Dogmatik seit den
siebziger Jahren. Am Beispiel der Erweiterung des
Sicherheitsbegriffs um Elemente der Prävention
und des Sicherheitsgefühls 589

Gesa Helms

Für eine sichere Stadt? Imagineering und kommunales
Ordnen in der britischen Stadtpolitik 613